

Sencer ŞAHİN*

Philopator-Titulatur für Mithradates II. von Kommagene

Eine kleine Korrektur zu EA 44, 2011 (2012), 55-63 und ZPE 184, 2013, 199-201

Abstract: G. Staab has reconstructed line 12 of a fragmentary honorary inscription, found on the Nemrud-Dağ, for the candidate to the Commagenian throne, Mithradates II, using the extant letters ΛΟϚ to restore them to [φι]λόσ[τοργον]. As in other royal inscriptions from Commagene, the sigma in this inscription is of a square type. However, its reading in said extant letters is not certain because the lower horizontal *hasta* is barely visible. To the right of this letter, at the fracture line, there seems to be a vertical *hasta*, so that said letter may rather be interpreted as a Pi. Owing to both this new insight and the attested titulature of the later king, the title of Mithradates II missing in this inscription is restored to [φι]λοπ[άτορα].

Keywords: Antiochos I.; Mithradates II.; Philopator; Commagene; Nemrud Dağ.

Auf dem Nemrud-Dağ stand in der Südwestecke der Westterrasse eine beschriftete Stele, die der Großkönig Antiochos I. zu Ehren seines Sohnes Mithradates II. aufgestellt hatte. Die darauf angebrachte Inschrift ist nur fragmentarisch erhalten. Zwei weitere, in nächster Umgebung der Stele entdeckte Inschriftenfragmente wurden bereits von F. K. Dörner mit dem Hauptteil der Stele in Zusammenhang gebracht, der sie jedoch nicht in den Text einordnen konnte.¹ Er rekonstruierte seinen Text vielmehr ohne Berücksichtigung dieser beiden Fragmente.²

Die genannten zwei Fragmente wurden kürzlich von G. Staab in die passenden Stellen des Hauptfragments der Stele eingereiht, so dass die Zeilen 11–15 des Dörner'schen Textes entsprechend dem üblichen Stil der königlichen Inschriften von Kommagene weitgehend angepasst werden konnten.³ Nachdem nun die Nuss auf diese Weise geknackt war, hat zuletzt auch J. P. Jones sich mit dem Text beschäftigt. Er schlug zwei Korrekturen für die von Staab hergestellten Ergänzungen vor.⁴ Trotz dieser gelehrten Eingriffe in den Text scheint mir aber die von Staab vorgeschlagene und von Jones übernommene Ergänzung auf [φι]λόσ[τοργον] in Z. 12 nicht überzeugend, weil diese Bezeichnung innerhalb der königlichen Inschriften fremdartig klingt. Zudem können die als Sigma gedeuteten Buchstabenreste anders interpretiert werden. Es erscheint als notwendig, sich über das betreffende Prädikat in der Titulatur des Mithradates nochmal Gedanken zu machen. Zur besseren Übersicht über die Aufgabe stelle ich zunächst alle drei Texte samt den beiden Fragmenten zum Vergleich nebeneinander:

* Prof. Dr. Sencer Şahin (em.), Akdeniz Üniversitesi, Edebiyat Fakültesi, Eskiçağ Dilleri ve Kültürleri Bölümü, Kampüs, TR – 07058 Antalya (sencersahin@akdeniz.edu.tr).

¹ F. K. Dörner, *Sculpture and Inscription Catalogue. Descriptions and discussions of the inscriptions by F. K. Dörner and description of the sculpture by J. H. Young*, in: D. H. Sanders (Hrsg.), *Nemrud Dağı. The Hierothesion of Antiochos I of Commagene. Results of the American excavations directed by Theresa B. Goell*, Bd. 1 und 2 (Winone Lake 1996), 175-360.

² Op. cit. 303-306.

³ G. Staab, *Ehrung und Königsdesignatation Mithradates' II. von Kommagene durch seinen Vater Antiochos I. auf dem Nemrud Dağı*, in: EA 44, 2011 (2012), 55-77.

⁴ C. P. Jones, *Mithradates II of Commagene: A Note*, in: ZPE 184, 2013, 199–201.

Dörner:

- [Βασιλεὺς μέ]γας [Ἀντί-]
 2 [οχος Θεὸς Δ]ίκαιος [Ἐπι-]
 [φανῆς Φ]ιλορώμαιος [καὶ]
 4 [Φ]ιλέλλ]ην ὁ ἐκ βασιλέ[ως]
 Μιθραδάτου Καλλινί-
 6 κου καὶ βασιλίσσης Λα-
 οδίκης Θεᾶς Φιλαδέ[λ-]
 8 [φο]υ τῆς ἐκ βασιλέως Ἄ[ν-]
 τίοχου Ἐπιφανοῦς Φιλο-
 10 μήτορος Καλλινίκου
 βασιλ[έα Μι]θραδάτην
 12 [Φι]λέλληνα καὶ Φιλωρώ-
 [μαιον χάριν] τιμῆς καὶ
 14 [εὐνοίας τ]ῆς πρὸς
 [ἐαυτόν].

Frg. 1



Neue Lesungen sind fett gedruckt

Staab:

- βασιλ[έα Μι]θραδάτην
 12 [φι]λόσ[τοργον] καὶ Φιλωρώ-
 [μ]αιο[ν, τὸν ἄξ]ιον τιμῆς καὶ
 14 [φι]λοστο[ργ]ίας τῆς πρὸς
 [αὐτ]όν.

Frg. 2



Jones:

- βασιλ[έα Μι]θραδάτην
 12 [φι]λόσ[τοργον] καὶ Φιλωρώ-
 [μ]αιο[ν, τὸν υ]ιὸν τιμῆς καὶ
 14 [φι]λοστο[ργ]ίας τῆς πρὸς
 [αὐτ]όν. (οἱ [έα]τον).

Staab hat die Fotos der Fragmente 1 und 2 in seinem Beitrag wieder abgebildet (dort S. 61). Er konnte den als Sigma (Σ) angenommenen Buchstaben auf dem Bild nicht sicher lesen, weswegen er ihn mit einem Punkt versah. Tatsächlich erkennt man auf dem unteren Teil des Buchstaben keinen waagerechten Strich eines Σ. Dagegen ist ein leicht nach innen (links) geneigter senkrechter Strich direkt rechts dieses verstümmelten Buchstaben am Bruch andeutungsweise zu erkennen. Hier dürfte es sich also eher um ein Pi handeln, so dass die erhaltenen drei Buchstaben in Zeile 12 nicht als ΛΟΣ, sondern als ΛΟΠ angenommen werden sollten. Demnach sollte der betreffende Teil der Inschrift m. E. wie folgt rekonstruiert werden:

- βασιλ[έα Μι]θραδάτην
 12 [φι]λοπ[άτορα] καὶ Φιλωρώ-
 [μ]αιο[ν, τὸν υ]ιὸν τιμῆς καὶ
 14 [φι]λοστο[ργ]ίας τῆς πρὸς
 [αὐτ]όν.⁵

Dass Mithradates II. den Titel «Philopator» auch nach dem Tode seines Vaters – allerdings in verkehrten Reihenfolge – trug, zeigt der Tatenbericht seines Architekten Ariaramnes:

[βασιλεύον]τος μεγάλου Μιθραδάτου φιλωρωμα[ίου | καὶ φιλ]οπάτορος τοῦ ἐγ βασιλέως μεγάλ[ο]υ | [Ἀντιόχ]ου Ἐπιφανοῦς φιλο[ρ]ωμαίου κτλ. |...· Ἀριαράμνης Παλλαιου ἀρχιτέ[κ]των κτλ.⁶

⁵ Mit dieser neuen Fassung der betreffenden Zeilen dürfte die Inschrift von der «Ungewöhnlichkeit» ihrer Formulierung befreit worden sein; dazu zuletzt B. Jacobs, Das Heiligtum auf dem Nemrud Dağı. Zur Baupolitik des Antiochos I. von Kommagene und seines Sohnes Mithradates II., in: J. Wagner (Hrsg.), Gottkönige am Euphrat. Neue Ausgrabungen und Forschungen in Kommagene (Darmstadt/Mainz 2012. Aktualisierte und wesentlich erweiterte 2. Auflage von 2000), 82.

⁶ S. Şahin, Forschungen in Kommagene I: Epigraphik, in: EA 18, 1991, 101–102.

Özet

Kommagene Kırallı Mithradates II'in Eupator Unvanı

Dörner tarafından yayımlanan Nemrud-Dağ Batı Terası çıkışlı Kırallı Mithradates II'nin onuruna babası tarafından kaleme alınmış bir yazıt parçası G. Staab tarafından tekrar incelenmiş ve mevcut iki fragmanın doğru yerlerine konmasıyla düzeltilmiş bir metin ortaya çıkmıştır. Ancak bu yeni metin için C. P. Jones da bir düzeltmede bulunmuş, fakat Staab tarafından yazıtın 12. satırı için teklif edilen [φι]λόσ[τοργον] tamamlamasını olduğu gibi kabul etmiştir. Yukarıdaki yazısında söz konusu yer için S. Şahin [φι]λοπ[άτορα] tamamlamasını önermektedir, çünkü bu unvan Mithradates II için daha önceki bir yazıttan da bilinmektedir.

Anahtar Sözcükler: Antiochos I.; Mithradates II.; Philopator; Kommagene; Nemrud Dağ.